



Die Investition in eine Rückstausicherung ist eine Investition in mein eigenes Leben und meine eigene Zukunft. Das darf man nicht vergessen.



Foto: Christian Jauschowitz

Simone Schmiedtbauer, Landesrätin für Wasserwirtschaft

Am Dienstag konnte die Kanalisation der Gemeinde Spielberg die Wassermengen des Starkregens nicht aufnehmen – das führte zu mehreren überfluteten Kellern. Vor allem für Häuser, die über keine beziehungsweise keine funktionierende Rückstausicherung verfügen, wird es in solchen Situationen schnell problematisch.

Zur Sensibilisierung startet das Land Steiermark gemeinsam mit der Gemeinschaft Steirischer Abwasserentsorger (GSA), der Kammer der Ziviltechniker, der Grawe und dem Städte- und Gemeindebund nun eine Kampagne, die auf das Problem aufmerksam machen soll. „Es geht um Bewusstseinsbildung. Eigentümer sind in der Pflicht, ihr eigenes Gebäude ausreichend zu schützen“, erklärt Simone Schmiedtbauer (ÖVP), Landesrätin für Wasserwirtschaft.

Unter einem Rückstau versteht man das Überlaufen

von Wasseranschlüssen, die sich unterhalb der Rückstau-ebene befinden. Als maßgebend gilt dafür die Straßenoberkante plus 15 Zentimeter. Demnach befinden sich Keller darunter, dortige Wasseranschlüsse können folglich von einem Rückstau betroffen sein. Dagegen schüt-

zen können Rückstauklappen oder Hebewerke. „Wenn man noch nie etwas gewartet hat, dann verfügt man meistens über keine, aber ganz sich über keine funktionierende Rückstausicherung“, erklärt Stephan Schrotter, stellvertretender Obmann der GSA.

Ziel der Kampagne ist die Bewusstseinsbildung: „Das Land Steiermark investiert heuer eine Rekordsumme in den Hochwasserschutz. Eigentümer sind aber genauso verantwortlich. Rückstausicherungen sind keine Kür, sondern eine Pflicht“, sagt Schmiedtbauer. **MH**



Foto: Erwin Scherhau

Landesrätin Schmiedtbauer (Mitte) betont die Wichtigkeit des Themas

Steirer schützen sich zu selten vor Überflutungen

Initiative soll jetzt auf die Wichtigkeit von Rückstausicherungen aufmerksam machen. Eigenverantwortung steht im Mittelpunkt.

von Wasseranschlüssen, die sich unterhalb der Rückstau-ebene befinden. Als maßgebend gilt dafür die Straßenoberkante plus 15 Zentimeter. Demnach befinden sich Keller darunter, dortige Wasseranschlüsse können folglich von einem Rückstau betroffen sein. Dagegen schüt-

zen können Rückstauklappen oder Hebewerke. „Wenn man noch nie etwas gewartet hat, dann verfügt man meistens über keine, aber ganz sich über keine funktionierende Rückstausicherung“, erklärt Stephan Schrotter, stellvertretender Obmann der GSA.

Ziel der Kampagne ist die Bewusstseinsbildung: „Das Land Steiermark investiert heuer eine Rekordsumme in den Hochwasserschutz. Eigentümer sind aber genauso verantwortlich. Rückstausicherungen sind keine Kür, sondern eine Pflicht“, sagt Schmiedtbauer. **MH**